

**Das Verbot der Abgabe von Einsiedezucker.**

In Klagenfurt wurde, wie uns von dort berichtet wird, am 28. v. M. eine Verbraucherversammlung veranstaltet, die von ungefähr tausend Personen besucht war. Nach Reden, in denen die dringende Notwendigkeit besserer Milchversorgung besprochen und das Verlangen nach Beschlagnahme aller Holzmassen in der Umgebung zu Heizzwecken für die Bevölkerung gestellt wurde, sprach Schriftleiter Michael Paulitsch über die volkswirtschaftlichen Nachteile der Entziehung des Einsiedezuckers. Mitglied des Ernährungsbeirates Gemeinderat Doktor Dworschak nahm dagegen Stellung, daß diese Verordnung ohne Wissen des Ernährungsbeirates herausgegeben worden ist. Unter Beifall der Versammlung wurde entschieden die Herausgabe des Einsiedezuckers verlangt.